

Ressort: Politik

Bundeswehr: Arbeitskreis Homosexueller beklagt Diskriminierung

Berlin, 21.12.2018, 13:57 Uhr

GDN - Jens Marschner, Sprecher und Vorstandsmitglied des Vereins Arbeitskreis Homosexueller Angehöriger der Bundeswehr, kritisiert Diskriminierung von Schwulen und Lesben beim Militär. "Mobbing, Benachteiligungen, dumme Sprüche – auch von Vorgesetzten. Diejenigen, die sich an uns wenden, haben Angst, sich zu outen", sagte Marschner der "Welt" mit Blick auf Fälle, die über die Hotline des Vereins gemeldet würden.

Es könne auch passieren, "dass sich Vorgesetzte gegenseitig decken und die Sache runtergespielt wird", sagte Marschner. Als Einzelner habe man im Regelfall kaum eine Chance. "Auch ist die Beweisbarkeit sehr schwer, weil das meiste verbal abläuft. Einige Betroffene können sich nur noch mit einer Krankschreibung oder Versetzung aus der Situation helfen." Die Betroffenen meldeten diese Fälle selten an den Wehrbeauftragten oder die Gleichstellungsbeauftragten, da oftmals das Vertrauen fehle. Der Fall wandere dann "meistens durch alle Ebenen, ohne dass man anonym bleiben kann", kritisierte der Vereinssprecher. Es bestehe die Gefahr, dass die Kameraden "am Ende viel weitläufiger geoutet" seien, als sie es vielleicht wollten. Marschner begrüßte die Initiative von Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) für mehr Vielfalt in der Bundeswehr. "Die klare Haltung des Ministeriums zu Diversity ist der richtige Weg, um die Fälle zukünftig zu reduzieren." Allerdings müsse jeder Vorgesetzte das Thema weitertragen, da es sonst nur bei der obersten Führung bliebe. Er fordert dringend mehr Aufklärungsarbeit: "Toleranz kann man nicht von oben verordnen. Niemand wird per Befehl von einem Tag auf den anderen homofreundlich."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-117331/bundeswehr-arbeitskreis-homosexueller-beklagt-diskriminierung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com